

BLICKPUNKT Expert*innen Fachtag Emden 2026

Wenn Akteure miteinander reden, kann Großes entstehen

Tagesordnung

08:30 Uhr	„Einchecken“
09:15 Uhr	Begrüßung und Einführung Moderation: Carsten Bergstedt, FaBi Emden Begrüßung: Arne Harders, Projektleitung BLICKPUNKT
09:45 Uhr	Zugang zu Familien in schwierigen Lebenslagen – wo stehen wir? Impulsvortrag von Prof. Dr. Tielking, HS Emden/Leer
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Workshop: World Café
12:30 Uhr	Mittagspause/Lunchtalk Platz für Austausch
13:30 Uhr	Ergebnissicherung des Workshops
14:00 Uhr	Wie erreichen wir die, die wir nicht erreichen? Fachlicher Austausch im Fishbowl-Format
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr	Wie geht's jetzt weiter? – Abschlussphase Ergebnissicherung, digitale Reflexion und Schlusswort

BLICKPUNKT
Abdenastraße 11
26721 Emden

T +49 4921 993 49 15
emden@nestor-bildung.de

Das Projekt „BLICKPUNKT“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

BLICKPUNKT Expert*innen Fachtag Emden 2026

Wenn Akteure miteinander reden, kann Großes entstehen

Veranstaltungsort

Obw Bildungszentrum, Auricher Straße 122, 26721 Emden

Veranstaltungsbeginn

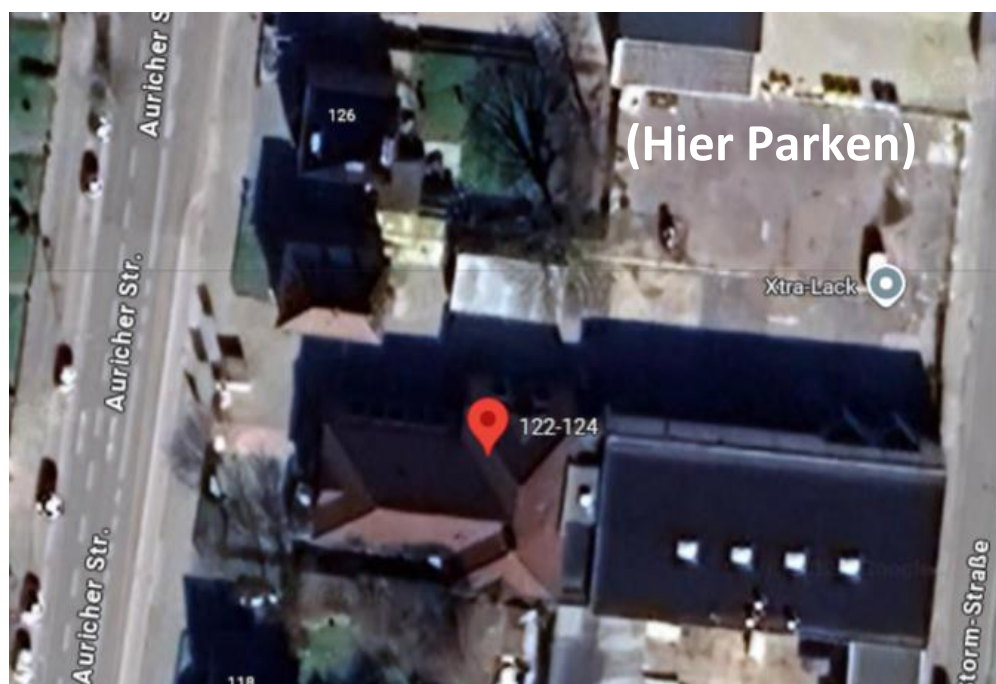
Siehe gesonderte Agenda

BLICKPUNKT
Abdenastraße 11
26721 Emden

T +49 4921 993 49 15
emden@nestor-bildung.de

Parken

Parkmöglichkeiten auf dem Gelände (siehe Abbildung).



Alternativ finden Sie auch an folgenden Stellen Parkmöglichkeiten:

- Nettoparkplatz (Auricher Straße 153, 26721 Emden)
- Entlang der Auricher Straße
- Theodor-Storm-Straße (Parallelstr. zur Auricher Straße)

Das Projekt „BLICKPUNKT“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union